

Statistischer Bericht



Bodennutzung und Anbau

**Bodennutzung in
landwirtschaftlichen
Betrieben**

**Stand: Mai 2024
Endgültige Ergebnisse**

2024

Herausgabemonat März 2025

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Umwelt, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft
Herr Richter Telefon: 0345 2318-304

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
Herr Friedl Telefon: 0345 2318-719
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@statistik.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
X (ehem. Twitter): @StatistikLSA
Mastodon: @StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de
Bluesky: @statistiklsa.bsky.social

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@statistik.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2025
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6C102

Statistischer Bericht



Bodennutzung
und Anbau

Bodennutzung in
landwirtschaftlichen Betrieben

Stand: Mai 2024

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis		Seite
Vorbemerkungen		4
- Allgemein		
- Zeichenerklärung		
Tabellenteil		
0102 R	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2024 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen	5
0105 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2024 nach Größenklassen des Ackerlandes	7
0108 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt 2024 nach Größenklassen der Dauerkulturen	8
0110 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2024 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes	9
0114 R	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2024 nach ausgewählten Flächen und Größenklassen der landwirtschaftliche genutzten Flächen	10

Anhang: Fragebogen – Bodennutzungshauterhebung 2024 (S)

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen repräsentativen Ergebnisse der **Bodennutzungshaupterhebung 2024**.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird jährlich durchgeführt. Die Erhebung basiert auf dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils geltenden Fassung. Sie ist eine dezentrale Bundesstatistik mit einem Stichprobenumfang von höchstens 80 000 Betrieben. Diese Betriebe wurden nach einem bundeseinheitlichen mathematisch-statistischen Verfahren ausgewählt. Die vorliegenden Ergebnisse sind anhand der ausgewählten Stichprobenbetriebe hochgerechnet.

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen und Definitionen sind in dem bundeseinheitlichen Qualitätsbericht unter:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/bodennutzung.html>

hinterlegt.

Der Fragebogen der Bodennutzungshaupterhebung ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Anmerkung zu den Tabellen

Stichprobenbetriebe weisen generell einen Zufallsfehler auf, d. h., der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen.

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt. Die Tabellenummerierung entspricht der Bundesversion.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- genau Null oder auf Null geändert
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- / keine Angabe da, Zahlenwert nicht sicher genug

0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2024 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
1	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	4 090	1 200 200
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	3 960	1 148 400
3	Ackerland zusammen	3 190	974 700
4	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2 710	515 600
5	Weizen zusammen	2 290	279 700
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	2 230	257 000
7	Dinkel	180	8 000
8	Sommerweizen (ohne Durum)	360	8 500
9	Hartweizen (Durum)	250	14 200
10	Roggen und Wintermenggetreide	920	52 100
11	Triticale	410	13 000
12	Gerste zusammen	1 790	116 200
13	Wintergerste	1 660	102 100
14	Sommergerste	510	14 100
15	Hafer	540	7 500
16	Sommermenggetreide	20	200
17	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	720	45 800
18	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	70	1 000
19	Pflanzen zur Grünenernte zusammen	2 100	162 200
20	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	240	12 500
21	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1 180	116 700
22	Leguminosen zur Grünpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	960	22 200
23	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	820	8 300
24	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	90	2 500
25	Hackfrüchte zusammen	1 180	68 300
26	Kartoffeln	390	13 600
27	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	920	54 500
28	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	90	200
29	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	850	31 800
30	Erbsen (ohne Frischerbsen)	600	20 600
31	Ackerbohnen	90	1 600
32	Süßlupinen	100	2 100
33	Sojabohnen	90	3 300
34	andere Hülsenfrüchte u. Mischkulturen zur Körnergewinnung	140	4 200
35	Handelsgewächse zusammen	1 790	137 800
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1 760	135 700
37	Winterraps	1 550	122 200
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	10	200
39	Sonnenblumen	360	11 600
40	Öllein (Leinsamen)	20	600
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	90	1 200
42	weitere Handelsgewächse zusammen	80	2 100
43	Hopfen	10	700
44	Tabak	0	0
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschl. Speisekräuter) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	20	300

¹ einschließlich Saatguterzeugung² einschließlich Teigreife

Noch 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2024 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl		ha	
		1	2		
46	Hanf	20		900	
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	/		/	
48	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	30		200	
49	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/		/	
50	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	260		4 500	
51	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	200		4 000	
52	im Freiland	190		4 000	
53	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	30		68	
54	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	60		100	
55	im Freiland	30		0	
56	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	50		21	
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	20		400	
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	60		1 800	
59	sonstige Kulturen auf dem Ackerland	220		1 100	
60	Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	2 440		51 600	
61	Dauerkulturen zusammen	260		2 300	
62	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse zusammen	120		1 300	
63	Baumobstanlagen für Kernobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	70		600	
64	Baumobstanlagen für Steinobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	60		400	
65	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	40		300	
66	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	/		/	
67	Rebflächen zusammen	90		700	
68	Rebflächen für Keltertrauben	90		700	
69	Rebflächen für Tafeltrauben	/		0	
70	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) im Freiland und unter begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	20		100	
71	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	50		/	
72	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	/		0	
73	Dauergrünland zusammen	3 270		171 400	
74	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	1 640		41 600	
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	2 490		117 900	
76	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	620		8 400	
77	aus der Erzeugung genommene Dauergrünl. mit Beihilfe-/Prämienanspruch	840		3 400	
78	Sonstige Flächen zusammen	3 170		51 700	
79	dauerhaft a. d. landw. Prod. gen. Fläche ohne Prämienanspruch	80		400	
80	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	1 660		41 800	
81	Waldflächen	1 650		41 600	
82	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	30		/	
83	Gebäude- und Hofflächen	2 550		6 400	
84	Andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	800		3 100	

¹ einschließlich Saatguterzeugung

² einschließlich Teigreife

0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie
Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2024 nach Größenklassen des Ackerlandes

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
			Winter- weizen ¹	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	Winterraps	Silomais/ Grünmais ²
			1	2	3	4	5	6
Sachsen-Anhalt		Anzahl Betriebe						
1	unter 5	360	60	/	/	/	/	/
2	5 - 10	260	90	/	/	/	/	/
3	10 - 20	220	120	/	60	/	/	/
4	20 - 30	150	80	20	50	/	40	30
5	30 - 50	190	120	40	90	20	70	40
6	50 - 100	290	210	110	140	50	120	120
7	100 - 200	410	320	170	240	70	220	160
8	200 - 500	680	620	220	470	120	490	340
9	500 und mehr	630	600	260	510	170	540	430
10	Insgesamt	3 190	2 230	920	1 660	510	1 550	1 180
		Fläche in ha						
11	unter 5	700	100	/	/	/	/	/
12	5 - 10	1 900	400	/	/	/	/	/
13	10 - 20	3 200	600	/	300	/	/	/
14	20 - 30	3 700	800	/	400	/	400	300
15	30 - 50	7 600	1 600	400	1 100	/	600	400
16	50 - 100	21 600	4 500	1 800	2 200	400	1 700	2 500
17	100 - 200	58 500	13 300	4 800	6 000	900	5 700	6 400
18	200 - 500	225 800	60 800	11 700	23 300	2 900	27 500	23 700
19	500 und mehr	651 800	174 800	32 800	68 700	9 600	85 800	83 100
20	Insgesamt	974 700	257 000	52 100	102 100	14 100	122 200	116 700

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn

² einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt 2024 nach
Größenklassen der Dauerkulturen

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen ¹					
		insgesamt	und zwar				
			Baumobst- anlagen für Kernobst	Baumobst- anlagen für Steinobst	Beerenobst- anlagen ²	Rebflächen zusammen	Baumschulen ³
1	2	3	4	5	6		
Sachsen-Anhalt		Anzahl Betriebe					
1	unter 2	120	20	/	/	30	/
2	2 - 5	50	/	/	/	20	/
3	5 - 10	40	/	10	/	20	0
4	10 - 15	20	/	/	/	0	0
5	15 - 20	10	0	10	0	0	0
6	20 - 30	10	0	0	0	10	-
7	30 - 50	10	10	10	0	0	0
8	50 und mehr	10	0	0	0	10	0
9	Insgesamt	260	70	60	40	90	20
		Fläche in ha					
10	unter 2	100	/	/	/	0	/
11	2 - 5	200	/	/	/	100	/
12	5 - 10	300	/	0	/	100	0
13	10 - 15	200	/	/	0	0	0
14	15 - 20	200	0	100	0	100	0
15	20 - 30	200	0	0	0	100	-
16	30 - 50	200	100	100	0	0	0
17	50 und mehr	1 000	200	100	200	300	100
18	Insgesamt	2 300	600	400	300	700	100

¹ einschließlich Flächen unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen

² ohne Erdbeeren

³ ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf

0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2024
nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes

Lfd. Nr.	Dauergrünland- fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
			zusammen	und zwar		
				Wiesen ¹	Weiden ²	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4	5		
Sachsen-Anhalt						
Anzahl Betriebe						
1	unter 5	1 500	800	390	440	180
2	5 - 10	520	520	240	410	160
3	10 - 20	510	510	230	400	180
4	20 - 30	300	300	150	250	140
5	30 - 20	300	300	160	260	150
6	50 - 100	380	380	200	320	210
7	100 - 200	240	240	140	220	150
8	200 - 500	180	180	110	170	110
9	500 und mehr	30	30	20	30	30
10	Insgesamt	3 960	3 270	1 640	2 490	1 300
Fläche in ha						
11	unter 5	314 400	1 700	700	900	200
12	5 - 10	64 800	3 700	1 100	2 300	300
13	10 - 20	99 700	7 300	2 100	4 500	600
14	20 - 30	84 900	7 400	2 200	4 600	500
15	30 - 20	86 700	11 800	2 900	8 000	800
16	50 - 100	135 000	27 000	7 400	17 900	1 700
17	100 - 200	132 100	35 000	8 200	24 200	2 600
18	200 - 500	173 000	54 000	10 200	39 600	4 100
19	500 und mehr	57 900	23 700	6 800	15 900	1 000
20	Insgesamt	1 148 400	171 400	41 600	117 900	11 900

0114 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2024 nach ausgewählten Flächen und

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	und zwar			
			Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹		
				zusammen	und zwar	
					Winterweizen ¹	Roggen und Wintermeng- getreide
		1	2	3	4	5
	Sachsen-Anhalt					
			Anzahl der Betriebe			
1	unter 5	230	80	10	/	/
2	5 - 10	470	260	170	90	/
3	10 - 20	380	240	150	100	/
4	20 - 50	540	390	290	200	70
5	50 - 100	390	330	260	190	80
6	100 - 200	470	430	400	340	160
7	200 - 500	760	750	720	640	260
8	500 - 1 000	430	430	410	390	160
9	1 000 und mehr	290	290	290	280	140
10	Insgesamt	3 960	3 190	2 710	2 230	920
			Fläche in ha			
11	unter 5	400	100	0	/	/
12	5 - 10	3 500	1 300	700	300	/
13	10 - 20	5 600	2 200	1 100	500	/
14	20 - 50	17 400	8 300	4 600	1 900	500
15	50 - 100	28 300	16 000	9 000	3 700	1 200
16	100 - 200	66 800	49 000	27 100	12 000	3 400
17	200 - 500	251 300	211 000	113 600	57 500	10 800
18	500 - 1 000	301 000	264 900	140 800	70 600	13 000
19	1 000 und mehr	474 000	421 900	218 700	110 500	23 000
20	Insgesamt	1 148 400	974 700	515 600	257 000	52 100

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)³ z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen⁴ einschließlich Saatguterzeugung

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen

und zwar					Lfd. Nr.
Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹					
und zwar					
Triticale	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Körnermais	
6	7	8	9	10	
Anzahl der Betriebe					
/	/	/	-	-	1
/	/	/	/	/	2
/	/	/	/	/	3
40	140	50	60	30	4
40	130	40	50	50	5
60	230	60	80	110	6
110	500	130	170	220	7
50	310	100	80	160	8
70	250	80	50	100	9
410	1 660	510	540	720	10
Fläche in ha					
/	/	/	-	-	11
/	/	/	/	/	12
/	/	/	/	/	13
/	1 100	/	/	/	14
500	1 800	300	200	900	15
1 000	5 200	800	600	2 900	16
3 000	22 300	2 800	2 900	10 000	17
2 900	26 000	4 400	2 300	14 400	18
5 400	45 300	5 500	1 100	17 200	19
13 000	102 100	14 100	7 500	45 800	20

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)³ z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen⁴ einschließlich Saatguterzeugung

Noch 0114 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2024 nach ausgewählten Flächen und

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	und zwar				
		Pflanzen zur Grünernte zusammen	und zwar			Zuckerrüben
			Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais/Grünmais ²	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ³	
		11	12	13	14	15
Sachsen-Anhalt		Anzahl der Betriebe				
1	unter 5	/	/	/	/	-
2	5 - 10	100	/	/	/	/
3	10 - 20	130	70	/	60	/
4	20 - 50	210	100	60	110	/
5	50 - 100	220	80	90	110	30
6	100 - 200	280	100	160	120	90
7	200 - 500	550	190	370	260	330
8	500 - 1 000	340	120	250	140	230
9	1 000 und mehr	260	120	220	120	200
10	Insgesamt	2 100	820	1 180	960	920
		Fläche in ha				
11	unter 5	/	/	/	/	-
12	5 - 10	/	/	/	/	/
13	10 - 20	400	/	/	/	/
14	20 - 50	1 400	400	500	500	/
15	50 - 100	3 300	400	1 500	1 100	400
16	100 - 200	8 200	600	4 800	1 900	1 400
17	200 - 500	32 800	2 000	21 800	5 800	11 400
18	500 - 1 000	43 000	1 900	29 800	5 800	13 800
19	1 000 und mehr	72 800	2 600	58 100	7 100	27 400
20	Insgesamt	162 200	8 300	116 700	22 200	54 500

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn

² einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

³ z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen

⁴ einschließlich Saatguterzeugung

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen

und zwar							Lfd. Nr.
Kartoffeln	Winterraps	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung zusammen ⁴	Gartenbau- erzeugnisse	Dauerkulturen zusammen	Dauergrünland zusammen		
16	17	18	19	20	21		
Anzahl der Betriebe							
/	-	-	60	80	110	1	
/	/	/	/	40	370	2	
/	/	/	/	/	340	3	
50	90	60	30	30	450	4	
30	110	40	/	/	340	5	
40	210	140	30	10	370	6	
80	490	280	40	20	630	7	
50	330	170	20	10	380	8	
50	250	130	30	20	260	9	
390	1 550	850	260	260	3 270	10	
Fläche in ha							
/	-	-	100	100	200	11	
/	/	/	0	200	2 000	12	
/	/	/	100	200	3 200	13	
/	800	/	100	400	8 700	14	
/	1 400	300	/	400	11 900	15	
/	5 100	2 000	400	400	17 400	16	
2 100	26 000	8 900	600	/	40 300	17	
3 600	34 700	9 300	700	200	35 900	18	
7 400	53 900	10 900	2 400	300	51 800	19	
13 600	122 200	31 800	4 500	2 300	171 400	20	

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)³ z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen⁴ einschließlich Saatguterzeugung

Bodennutzungshaupterhebung 2024 (S)

BO

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine Bestandsaufnahme der Bodennutzung im Jahr 2024. Sie findet in einer repräsentativen Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße statt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland
- 0,5 ha Obstanbaufläche
- 0,5 ha Rebfläche
- 0,5 ha Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1000 Haltungsplätze für Geflügel

Wenn **mindestens eine der genannten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Senden Sie den Fragebogen bitte auch dann an den Absender zurück, wenn **keine der angeführten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft. Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.

... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **I**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2024

	ha	a
--	----	---

Letzte, uns aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten bekannte
landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes.

Haben sich zur oben genannten landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes Veränderungen ergeben?	Ja <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	Diese Seite vollständig ausfüllen. Weiter mit Code 0090 auf Seite 3.
--	-------------------------------------	----------------------------	---

Flächenübernahme von:

Es ist immer der bisherige Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
Summe der Flächenzugänge				

Flächenabgabe an:

Es ist immer der nachfolgende Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
Summe der Flächenabgänge				

Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes 2024		
--	--	--

Nutzung von Verwaltungsdaten: Antrag auf Agrarförderung

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2024 ein Antrag auf Agrarförderung in Sachsen-Anhalt gestellt? Ihre EU- (Betriebs-) Nummer (BNRZD) muss mit 15 beginnen (z. B. 158860000001).	Code 0090	Ja <input type="checkbox"/>	Bitte die Antragsnummer eintragen, dann die Seiten 5 und 7 vollständig ausfüllen.
		Nein <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0100 auf Seite 9.

Bitte Antragsnummer eintragen.

Ist die Antragsnummer bereits eingetragen, dann bitte prüfen und gegebenenfalls korrigieren.

1 Getreide zur Ganzpflanzenernte

Die Getreideflächen bekommen wir über den Sammelantrag. Bitte machen Sie hier nur Eintragungen, wenn Sie diese zur Ganzpflanzensilage (GPS) verarbeiten.

Bitte hier noch die folgenden Angaben ergänzen, die nicht aus dem Antrag auf Agrarförderung übernommen werden können.

Bitte diese Seite nur ausfüllen, wenn für diesen Betrieb im Jahr 2024 ein Antrag auf Agrarförderung (InVeKoS) gestellt wird.

<i>Bauen Sie Getreide zur Grün- oder Ganzpflanzenernte (GPS) an? (Ohne Silomais und Zwischenfrüchte) 1</i>	Code 0151	Ja <input type="checkbox"/> ► Weiter mit Code 9990. Nein <input type="checkbox"/> ► Weiter mit Code 0173 auf der Seite 7.
---	--------------	--

<i>Bitte hier nur Getreideflächen eintragen, für die eine Silierung vorgesehen ist.</i>	Code	ha	a
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn ...	9990	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Sommerweizen (ohne Durum)	9991	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Hartweizen (Durum)	9992	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Roggen und Wintermenggetreide	9993	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Triticale	9994	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Wintergerste	9995	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Sommergerste	9996	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Hafer	9997	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Sommermenggetreide	9998	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus anderem Getreide (z. B. Hirse, Sorghum, Quinoa)	9999	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Getreide zusammen	0121	_____	____

1 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zu Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldria, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter, auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.), zählen mit zu dieser Gruppe

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen die Flächen für Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80 % und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Wege zwischen den Beeten gehören dazu. Bei Dach- und Stehwandendeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80 %, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen.

3 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind hier nicht aufzuführen.

Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

4 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

5 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind hier nicht anzugeben.

6 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit und ohne Beihilfe- oder Prämienanspruch) sind hier nicht anzugeben.

7 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

8 Andere Flächen

Zu den anderen Flächen zählen so genannt größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten

Noch: Bitte hier noch die folgenden Angaben ergänzen, die nicht aus dem Antrag auf Agrarförderung übernommen werden können.

			Code	ha	a
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1 2			0173	_____	____
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 3	im Freiland	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	0181	_____	____
		im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	____
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2		0183	_____	____
Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2 4			0185	_____	____
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2 5			0186	_____	____
Saatgut Heil- (z. B. Körnerfenchel), Duft- und Gewürzpflanzen (z. B. Gartenkresse) (einschließlich Speisekräuter) im Freiland			0195	_____	____
Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch			6 0241	_____	____
Waldflächen			7 0242	_____	____
Gebäude- und Hofflächen			0248	_____	____
Andere Flächen (z. B. Landschaftselemente, Gewässer, Wege, Öd- und Unland)			8 0249	_____	____

Wenn Sie für diesen Betrieb im Jahr 2024 einen Antrag auf Agrarförderung in Sachsen-Anhalt (z. B. für Direktzahlungen zur Aktivierung der Zahlungsansprüche, Umverteilungs-, Greeningprämie) stellen und die erforderlichen Angaben auf den Seiten 5 und 7 eingetragen haben, Ende der Befragung. Senden Sie den Fragebogen bitte an das Statistische Amt zurück.

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2024

In diesem Fragebogen sind alle Flächen der Bodennutzung und pflanzlichen Erzeugung 2024 einzutragen. Es sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 auf Seite 11) zu erfassen.

Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0200 auf Seite 11) aufzuführen. Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

1 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

2 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

3 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 auf Seite 11) zuzuordnen.

4 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 auf Seite 11).

1 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

2 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter, auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.), zählen mit zu dieser Gruppe.

3 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen die Flächen für Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80 % und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Wege zwischen den Beeten gehören dazu. Bei Dach- und Stehwandendeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80 %, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektenetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen.

4 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0173 auf Seite 11) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

5 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

6 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf. Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 auf Seite 11 anzugeben.

7 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter dieser Position anzugeben.

8 Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, ungeachtet dessen, ob ein Anspruch auf Beihilfe, z. B. durch die Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, besteht oder nicht. Blühflächen und Blühstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter dieser Position anzugeben.

noch: Anbau auf dem Ackerland 2024

			Code	ha	a	
Ölfrüchte 1	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterraps	0161	_____	__	
		Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0162	_____	__	
		Sonnenblumen	0163	_____	__	
		Öllein (Leinsamen)	0164	_____	__	
		Andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0165	_____	__	
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	_____	__	
	Tabak		0172	_____	__	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2 3		0173	_____	__	
	Hanf		0174	_____	__	
	Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	_____	__	
	Ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)		0176	_____	__	
	Alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	_____	__	
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 4	im Freiland	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	0181	_____	__
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	__
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 3		0183	_____	__
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 5	im Freiland		0184	_____	__
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 3		0185	_____	__
	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 3 6		0186	_____	__	
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)			0195	_____	__	
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 7 <i>Bitte benennen Sie die Kulturen.</i>			0196	_____	__	
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch 8			0200	_____	__	
Ackerland insgesamt <i>Addieren Sie die Werte von Code 0101 auf Seite 9 bis Code 0200 auf dieser Seite.</i>			0210	_____	__	

1 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen die Flächen für Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80 % und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Wege zwischen den Beeten gehören dazu. Bei Dach- und Stehwandendeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80 %, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen.

2 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen), die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

3 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

4 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2024

		Code	ha	a
Dauerkulturen	Baumobstanlagen für Kernobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1	0257	_____	__
	Baumobstanlagen für Steinobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1	0258	_____	__
	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1	0259	_____	__
	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	0213	_____	__
	Rebflächen für Keltertrauben	0215	_____	__
	Rebflächen für Tafeltrauben	0216	_____	__
	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1 2	0260	_____	__
	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0218	_____	__
	Andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0219	_____	__
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0231	_____	__
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0232	_____	__
	Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 3	0233	_____	__
	Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 4	0234	_____	__
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
<i>Addieren Sie die Werte von Code 0210 auf Seite 11 bis Code 0234, 0257 bis 0260 auf dieser Seite.</i>		0240	_____	__

1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit und ohne Beihilfe- oder Prämienanspruch) sind unter Code 0200 auf Seite 11 anzugeben.

2 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

3 Andere Flächen

Zu den anderen Flächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2024

		Code	ha	a
Sonstige Flächen	Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 1	0241	_____	__
	Waldflächen 2	0242	_____	__
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	__
	Gebäude- und Hofflächen	0248	_____	__
	Andere Flächen (z. B. Landschaftselemente, Gewässer, Wege, Öd- und Unland) 3	0249	_____	__
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche				
<i>Addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 13 bis Code 0249 auf dieser Seite.</i>		0250	_____	__

Bodennutzungshaupterhebung 2024

BO

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Bodennutzungshaupterhebung 2024 wird im Zeitraum Januar bis Mai 2024 im Rahmen einer Stichprobe von höchstens 80 000 Betrieben durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller, wirklichkeitsgetreuer statistischer Informationen über die Nutzung der Gesamtfächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und des Anbaus auf dem Ackerland nach Nutzungszweck, Kultur- und Pflanzenarten. Diese Erhebung ist Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung von Erntemengen. Die Ergebnisse bieten darüber hinaus für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für ihre Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) und das Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder). Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Löschung

Die Hilfsmerkmale

- Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes,
- Name und Rufnummer oder Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 AgrStatG und
- Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der bisherigen Bewirtschafter von seit dem Vorjahr erhaltenen Flächen sowie der neuen Bewirtschafter von im gleichen Zeitraum abgegebenen Flächen oder der jeweiligen Eigentümer und die Größe und Belegenheit dieser Fläche

dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Betriebsregister, Kennnummer, Löschung

Zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken führen die statistischen Ämter der Länder nach § 97 Absatz 2 AgrStatG landwirtschaftliche Betriebsregister, in die folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen werden

- die Kennnummer der Betriebe,

- die Namen und Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Art des Betriebes,
- die Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 AgrStatG und
- die Art der Bewirtschaftung.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und länderspezifische Kennnummer vergeben. Sie dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Nach § 97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

**Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt
im Monat Februar 2025 erschienen**

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 02/2025	5,50
@ 6 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 02/2025	-
@ 6 V 0 00	V	Verzeichnis der Veröffentlichungen 2025	-
@ 6 A 1 02	A I, II, III hj-01/24	Bevölkerung der Gemeinden Stand 30.06.2024 (auf Basis Zensus 2022)	-
@ 6 A 104	A I j/22-23	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht: Land, kreisfreie Stadt, Landkreis Stand: 31.12.2022; 31.12.2023 (auf Basis Zensus 2022)	-
@ 6 A 119	A I j/22-23	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht: Gemeinden Stand: 31.12.2023 (auf Basis Zensus 2022)	-
@ 6 B 6 01	B j/22	Gerichtliche Ehelösungen 1991 - 2022 (auf Basis Zensus 2022) - Excel-Datei	-
@ 6 B 6 01	B j/22	Gerichtliche Ehelösungen 1991 - 2023 (auf Basis Zensus 2022) - Excel-Datei	-
@ 6 C 3 01	C III j/24	Viehbestände: Rinder, Schweine Stand: 3. Mai 2024, endgültige Ergebnisse	-
@ 6 D 1 01	D I hl-01/24	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen 1. Halbjahr 2024	-
@ 6 D 2 01	D II j/23	Auswertung aus dem Unternehmensregister Stichtag: 30.09.2024, Berichtsjahr 2023	-
@ 6 E 1 02	E I m-10/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Oktober 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 02	E I m-10/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden November 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 09	E I vj-02/24	Produktion ausgewählter Erzeugnisse II. Quartal 2024	-
@ 6 E 1 09	E I vj-02/24	Produktion ausgewählter Erzeugnisse III. Quartal 2024	-
@ 6 E 2 01	E II m-11/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2024	-
@ 6 E 3 02	E III j/24	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2024, 2. Vierteljahr 2024	-
@ 3 E 4 03	E IV j/23	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2023	-
@ 6 G 4 01	G IV m-10/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2024, Januar bis Oktober 2024, Sommerhalbjahr 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-11/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2024, Januar bis November 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-07/24	Straßenverkehrsunfälle Juli 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 2 01	H II m-09/24	Binnenschifffahrt September 2024	-
@ 6 H 2 01	H II m-10/24	Binnenschifffahrt Oktober 2024	-
@ 6 K 5 03	K V j/23	Angebote der Jugendarbeit Jahr 2023	-
@ 6 K 8 01	K VIII 2j/23	Ambulante Pflegedienste, stationäre Pflegeheime, Pflegegeld Jahr 2023	-
@ 6 L 4 06	L IV j/23	Vererben, Erben und Schenken; Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik Jahr 2023	-
@ 6 L 4 09	L IV j/20	Die Umsätze und ihre Besteuerung; Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik, Veranlagungen Jahr 2020	-
@ 6 Q 1 01	Q I 3j/22	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Jahr 2022	-
@ 6 Q 1 05	Q I 3j/22	Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Jahr 2022	-
@ 6 Q 2 01	Q II 3j/22	Abfallwirtschaft Jahr 2022	-
@ 6 Q 3 02	Q III j/22	Güter und Leistungen für den Umweltschutz Jahr 2022	-

¹ Seit Januar 2025 werden die statistischen Berichte des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt nicht mehr als Druckexemplare erscheinen und nur noch im Internet als PDF- sowie teilweise als Excel-Dateien unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/daten-und-veroeffentlichungen/> zum Download zur Verfügung stehen.

= Printversion der Veröffentlichung
 = Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veröffentlichungen sind als kostenfreie Datei im PDF- oder Excel-Format verfügbar und werden im Internet zum Download bereitgestellt.



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 3C102



C I
j/24